

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/37

Erschienen am 23. Juni 1955

Aa  
8.6. MRZ 2009

2643

Signatur ZS 1
3 FI 2

Die Umsatzentwicklung im Großhandel  
Schnellbericht für Mai 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Die Umsatzentwicklung im Großhandel des Bundesgebietes im  
Mai 1955

(ohne Ein- und Verkaufsvereinigungen)

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Mai 55 gegen April 55	Mai 54 gegen April 54	Mai 55 gegen Mai 54	5 Mon.55 gegen 5 Mon.54
272	Lebensmittel	+ 4	- 3	+ 11	+ 9
140	Gemüse und Früchte	+ 8	+ 1	+ 18	+ 12
127	Süßwaren	0	0	0	+ 1
155	Bier, Spirituosen, Mineralwasser	+ 4	+ 11	+ 7	+ 12
206	Tabakwaren	+ 3	- 3	+ 13	+ 10
290	Textilwaren	- 3	- 4	+ 5	+ 5
	darunter:				
84	Tuche und Futterstoffe	- 14	- 7	- 5	+ 2
54	Meterware, Wäsche, Damenkleidung	- 12	- 9	- 7	- 3
152	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 4	- 2	+ 12	+ 8
63	Schuhe	+ 8	0	+ 8	+ 6
174	Eisen und Stahl	+ 4	+ 11	+ 34	+ 44
205	Holz	+ 4	+ 4	+ 17	+ 20
209	Baustoffe	+ 13	+ 14	+ 15	+ 15
107	Sanitärer Installationsbedarf	+ 7	+ 6	+ 12	+ 21
88	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	- 2	+ 3	+ 21	+ 28
101	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 8	+ 6	+ 14	+ 16
107	Hohlglas und Keramik	+ 14	+ 10	+ 7	+ 7
215	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 8	+ 5	+ 23	+ 24
84	Rundfunk- und Fernsehgeräte	- 13	- 10	+ 8	+ 13
73	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 10	+ 9	+ 5	+ 9
81	Arzneimittel, Drogen, Kosmetika	0	- 2	+ 10	+ 11
62	Schreib- und Papierwaren	- 18	- 13	+ 8	+ 10
Unterschied { der Kalendertage		+ 3 vH	+ 3 vH	-	-
in der Zahl { der Verkaufstage		-	-	-	-

Hinweis:

- 1) Die Umsatzmeßziffern im Großhandel werden demnächst laufend in den Statistischen Berichten der Reihe V/37 veröffentlicht.
- 2) Statistischer Bericht V/23/23 "Die Umsatzentwicklung des Biergroßhandels seit 1950"

Bestellungen an Abt. Z 3 des Statistischen Bundesamtes.

Der Warenabsatz der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige entwickelte sich vom April zum Mai entsprechend dem üblichen Saisonverlauf, der fast allen Branchen - mit drei Ausnahmen - nach der rückläufigen Bewegung im Vormonat wieder eine Zunahme der Umsätze brachte. Die Umsatzwerte des Monats Mai 1954 wurden hierbei entweder erreicht oder übertroffen. Auch eine Zusammenfassung der Ergebnisse der ersten 5 Monate 1955 ergibt im allgemeinen einen höheren Umsatzstand als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich nahmen die Umsätze des Lebensmittelgroßhandels entgegen der Entwicklung vor Jahresfrist vom April zum Mai zu; es wurden um 4 vH mehr als im Vormonat verkauft und damit um 11 vH höhere Umsatzwerte als im Mai 1954 erzielt. Im Zeitraum Januar bis Mai sind die Verkäufe bei diesem Geschäftszweig im Verhältnis zu dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres ihrem Wert nach um 9 vH und nach Ausschaltung der Preiseinflüsse um 7 vH gestiegen. Beim Biergroßhandel blieb der Umsatzanstieg im Mai mit einer Steigerung um 4 vH gegenüber der Zunahme im gleichen Monat des vorangegangenen Jahres (+ 11 vH) zurück. Anschließend an das hohe Umsatzniveau der Vormonate konnte aber im bisherigen Jahresablauf um 12 vH mehr als in den entsprechenden 5 Monaten 1954 abgesetzt werden. Der Früchte- sowie der Tabakwarengroßhandel zeigt ein weiteres Ansteigen der Umsätze vom April zum Mai um 8 bzw. 3 vH; ihre Verkaufswerte waren um 18 bzw. 13 vH höher als im Mai 1954. Der Absatz des Süßwarengroßhandels blieb demgegenüber sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch zum entsprechenden Vorjahrsmonat unverändert.

Die im April sich abzeichnende rückläufige Bewegung der Umsätze des gesamten Textilwarengroßhandels setzte sich saisonüblich im Monat Mai - wenn auch in weit geringerem Ausmaße als im Vormonat - fort. So hat dieser Großhandelszweig diesmal um 3 vH weniger (im Vorjahr: - 4 vH) als im April verkauft. Mit diesem Umsatzstand lagen die Absatzwerte bei fast unveränderten Verkaufspreisen um 5 vH über dem Niveau des entsprechenden Vorjahrsmonats. Die gleiche Zuwachsrate ergibt sich auch bei einem Vergleich des bisherigen Jahresablaufes (Januar bis Mai) mit demselben Zeitabschnitt des vergangenen Jahres. In den einzelnen Geschäftszweigen dieser Warengruppe war die Entwicklung jedoch unterschiedlich. Während der Tuch- und der Meterwarengroßhandel den Umsatzstand des Vormonats sowie des gleichen Vorjahrsmonats nicht erreichten, wurde vom Wirk- und Strickwarengroßhandel abweichend vom Vorjahr um 4 vH mehr als im April 1955 und um 12 vH mehr als im Mai 1954 umgesetzt.

Der Schuhgroßhandel, dessen Maiumsätze im vergangenen Jahr auf gleicher Höhe wie im April lagen, konnte dieses Jahr im Berichtsmonat sowohl im Vergleich

zum Vormonat als auch zum Mai 1954 seinen Absatz bei fast gleichbleibenden Preisen um 8 vH steigern.

In den von dem Umfang der gewerblichen Bauproduktion unmittelbar oder mittelbar abhängigen Großhandelszweigen haben die Umsätze vom April zum Mai saisonüblich zugenommen, wobei im allgemeinen der Steigerungssatz etwa dem der gleichen Vorjahrszeit entsprach. Insbesondere hat sich infolge Fortdauer der sehr regen Bautätigkeit der Absatz des Baustoffhandels im Mai weiterhin kräftig belebt. Es wurden von diesem Fachzweig um 13 vH mehr als im Vormonat abgesetzt und damit der bisherige Nachkriegshöchststand (September 1954) bereits um 5 vH übertroffen. Gegenüber dem Mai 1954 als auch beim Vergleich der ersten 5 Monate 1955 mit denen des Jahres 1954 ergibt sich hiernach eine Zunahme der Absatzwerte um 15 vH. Auch die Umsätze des Elektrogroßhandels, die sich vom März zum April um 8 vH erhöhten, lagen um fast ein Viertel über dem Niveau des entsprechenden Vorjahrsmonats. Im Fachhandel mit Sanitärem Installationsbedarf sowie im Farbengroßhandel betrug das Umsatzplus im Verhältnis zum Vormonat 7 bzw. 10 vH und gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat 12 bzw. 5 vH. Beim Holzhandel hielt die bereits seit Februar erkennbare günstige Absatzentwicklung auch im Mai (+ 4 vH) weiterhin an; die Zunahme der Umsatzwerte um 17 vH im Vergleich zum Mai 1954 entsprach allerdings nicht der mengenmässigen Entwicklung, da die Preise um etwa ein Viertel höher lagen als in der entsprechenden Vorjahrszeit.

Bei denjenigen Geschäftszweigen, deren Umsätze saisonüblich zurückgegangen sind, wurde das Vorjahrsniveau ebenfalls übertroffen: So verkaufte der Rundfunk- und Fernsehgroßhandel um 13 vH weniger als im Vormonat, bei im Durchschnitt gleichem Preisstand jedoch um 8 vH mehr als im Mai 1954. Im Schreib- und Papierwarengroßhandel verminderte sich der Absatz gegenüber dem Vormonat um nahezu ein Fünftel; die Umsatzhöhe des entsprechenden Vorjahrsmonats wurde hier dem Wert nach um 8 vH und der Menge nach um 4 vH übertroffen.

#### Bemerkung:

Die Statistischen Berichte der Reihe V/20 "Schnellbericht über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im Bundesgebiet" bringen etwa 14 Tage nach Monatsmonat u.a. die prozentualen Veränderungen der Umsatzwerte gegenüber dem Vormonat und dem entsprechenden Vorjahrsmonat mit einem erläuternden Text.

Bezugspreis: jährlich DM 2,-- zuzüglich Versandkosten.

Bestellungen an Abteilung 2 3 des Statistischen Bundesamtes.